

VERÖFFENTLICHUNGEN DER  
HAMBURGER GESELLSCHAFT  
ZUR FÖRDERUNG DES VERSICHERUNGSWESENS MBH, HAMBURG

---

---

## Ethik in der Assekuranz

Dokumentation über ein Symposium  
am 2.– 3. November 2007  
in der Bildungsstätte der  
Evangelischen Akademie Berlin-Schwanenwerder

Gefördert durch

**Aon** Aon Jauch & Hübener

[www.aon-jh.de](http://www.aon-jh.de)

Herausgeber:  
Hamburger Gesellschaft  
zur Förderung des Versicherungswesens mbH  
Heidenkampsweg 58  
D 20097 Hamburg

[www.hgfv.de](http://www.hgfv.de)

Band 34  
Mai 2008

# Ethik in der Assekuranz

Dokumentation über ein Symposium  
am 2.– 3. November 2007  
in der Bildungsstätte der  
Evangelischen Akademie Berlin-Schwanenwerder

## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über  
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2008 Verlag Versicherungswirtschaft GmbH Karlsruhe

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags Versicherungswirtschaft GmbH, Karlsruhe. Jegliche unzulässige Nutzung des Werkes berechtigt den Verlag Versicherungswirtschaft GmbH zum Schadenersatz gegen den oder die jeweiligen Nutzer.

Bei jeder autorisierten Nutzung des Werkes ist die folgende Quellenangabe an branchenüblicher Stelle vorzunehmen:

© 2008 Verlag Versicherungswirtschaft GmbH Karlsruhe

Jegliche Nutzung ohne die Quellenangabe in der vorstehenden Form berechtigt den Verlag Versicherungswirtschaft GmbH zum Schadenersatz gegen den oder die jeweiligen Nutzer.

Herstellung printsystem GmbH Heimsheim

ISSN 0947-6067

ISBN 978-3-89952-388-1

## Vorwort

Gegenstand der Hamburger Gesellschaft zur Förderung des Versicherungswesens mbH ist nicht nur die Förderung von wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich des Versicherungswesens und des Risk Managements, sondern auch die Organisation und Durchführung von Symposien mit namhaften Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft.

In den zurückliegenden 25 Jahren seit Errichtung der Gesellschaft wurden insgesamt sechs Symposien veranstaltet, bei denen sehr konkrete, versicherungstechnische Themen im Vordergrund standen. Bei der Vorbereitung des siebten Symposiums war sich der Beirat bei der Themensuche sehr schnell einig: „Ethik in der Assekuranz“. Dem Thema angepasst wurde als Veranstaltungsort die Evangelische Bildungsstätte auf Schwanenwerder in Berlin-Wannsee gewählt.

Abweichend zur früheren Praxis wurde für die mitreisenden Damen kein eigenständiges Programm organisiert, sondern die Damen waren – entsprechend einem vielfach geäußerten Wunsch – herzlich eingeladen teilzunehmen und mitzudiskutieren.

Als Referenten konnten Experten aus Kirche, Versicherungswissenschaft und Versicherungspraxis gewonnen werden ebenso wie ein Vertreter der Pharmaindustrie, der über Gründung, Funktion und Erfolg der „freiwilligen Selbstkontrolle der Arzneimittelindustrie – FSA“ berichten konnte, also einer brancheneigenen Institution zur Formulierung und Einhaltung „ethischer Spielregeln“ im Pharma-Marketing.

Prof. Dr. Farny hatte es dankenswerterweise erneut übernommen, die Diskussion zu leiten und die Moderation zu übernehmen.

Die Podiumsdiskussion am Folgetage wurde bestritten von Vertretern der unterschiedlichen Rechtsformen der Erstversicherer sowie unter Teilnahme eines Rückversicherers. Diese Diskussionsrunde wurde geleitet von Dr. Rüdiger Sachau, Direktor der Evangelischen Akademie zu Berlin.

Der Dank des Beirates gilt zum einen den Referenten, die uns überwiegend ihre Referate zum kompletten Abdruck überlassen haben, der engagierten Mitarbeit der Mitdiskutanten im Plenum und unseren beiden souveränen Diskussionsleitern. Schließlich gilt auch unser Dank Frau Svenja Richartz von der juristischen Fakultät der Universität Hamburg, die für Protokollierung und Dokumentierung verantwortlich zeichnete.

Hamburg, im April 2008

Der Beirat  
Hamburger Gesellschaft zur Förderung  
des Versicherungswesens mbH

# Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung.....	1
1. Vom Nutzen der Wirtschaftsethik	
<i>PD Dr. theol. habil. Dr. phil. Nils Ole Oermann</i> .....	3
Diskussion .....	14
2. Assekuranz und ethische Unternehmensführung	
<i>Prof. Dr. Jochen Axer</i> .....	17
Diskussion .....	30
3. Ethisches Verhalten in der Versicherungswirtschaft	
<i>Prof. Dr. Hans-Balz Peter</i> .....	33
Diskussion .....	88
4. Ethische Unternehmensführung in anderen Wirtschaftsbereichen:	
FSA – Freiwillige Selbstkontrolle der Arzneimittelindustrie	
<i>Michael Grusa</i> .....	91
Diskussion .....	105
5. Podiumsdiskussion	
<i>Leitung Dr. Rüdiger Sachau</i> .....	107
Referenten und Mitdiskutanten .....	115





## Vorbemerkung

Der Vortrag von Oermann sollte als Einstieg in die Beschäftigung mit dem Thema Ethik dienen. Es handelte sich um eine allgemeine Einführung, die sich mit den Aspekten des Faches Ethik an sich beschäftigte und dann mit Wirtschafts- und Unternehmensethik im Besonderen. Die Aktualität des Themas Ethik für den Wirtschaftsbereich an sich ist nicht erst seit den Diskussionen um Heuschreckenkapitalismus, Korruptionsvorwürfe gegen Vorstandsmitglieder unterschiedlicher Branchen oder auch die Höhe von Managergehältern gegeben. Insbesondere für den Bereich des Versicherungsrechts hat sich bereits Egon Mahr Anfang des 19. Jahrhunderts in einer Schrift befasst, die allen Teilnehmern zur Vorbereitung auf das Symposium vorlag. Die weiteren Vorträge befassten sich mit spezifischeren Problemstellungen. Der Vortrag von Axer hatte die Untersuchung, ob Versicherungsunternehmen grundsätzlich anderen ethischen Anforderungen in ihrer Unternehmensführung unterliegen als andere Wirtschaftsbereiche und worin die ggf. abweichenden Anforderungen ihre Ursache haben zum Gegenstand. Peter befasste sich demgegenüber insbesondere mit der Produktgestaltung und ihren ethischen Anforderungen. Der letzte Beitrag von Grusa ermöglichte den Blick über die Versicherungswirtschaft hinaus auf die Pharmabranche, die bereits vor einiger Zeit mit einem ethisch als sehr bedenklich eingestuften Branchenverhalten Schlagzeilen schrieb und diese zum Anlass nahm, ihre Geschäftspraktiken einer Revision zu unterziehen. Das Ergebnis dieser Revision ist die freiwillige Selbstkontrolle, deren Entstehung und Werdegang Grusa erläuterte und mögliche Ansätze zur Nachahmung durch die Versicherungswirtschaft anregte.

# HAMBURGER GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG DES VERSICHERUNGSWESENS MBH, HAMBURG

Die Hamburger Gesellschaft zur Förderung des  
Versicherungswesens mbH (HGFV) wurde 1982  
mit einer Kapitalausstattung von 1 Mio. DM  
von Jauch & Hübener –  
heute Aon Jauch & Hübener – errichtet.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung  
von Untersuchungen und wissenschaftlichen  
Arbeiten im Bereich des Versicherungswesens und  
des Risk Managements.

Dazu dient, neben der Organisation und  
Durchführung von Symposien mit namhaften  
Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft, auch  
die Vergabe von Stipendien und das Unterstützen  
und Herausgeben von Publikationen.

So sind seit Gründung der Gesellschaft  
mehr als 30 Publikationen zu den  
unterschiedlichsten Themen mit Bezug zum  
Versicherungswesen erschienen. Bei ihrer Arbeit  
wird die Gesellschaft durch einen Beirat  
unterstützt, dem namhafte Vertreter aus  
Versicherungswirtschaft, Dienstleistung, Industrie  
und Wissenschaft angehören. Der Beirat lenkt und  
überwacht die Vergabe der nicht  
interessengebundenen Aufträge.

#### Beiratsmitglieder

Dr. Detlef Alsleben, Salzgitter AG

Dr. Franz Bartscherer, Ratingen

Dr. Jörg Frhr. Frank von Fürstenwerth, GDV

Dr. Hermann Jörissen, Allianz Global Corporate & Specialty

Prof. Stefan Materne, Fachhochschule Köln

Dr. Helmut Müller, Berlin (Vorsitzender des Beirats)

Dr. Hans-Werner Rhein, Aon Jauch & Hübener

Prof. Dr. J.-Matthias Graf von der Schulenburg, Leibniz Universität, Hannover

Clemens Frhr. von Weichs, Euler Hermes, Paris

Prof. Dr. Manfred Werber, Universität Hamburg



Geschäftsführer:  
Ernst-Henning Heinsius